

Grünes Licht für das ÖPNV-Zentrum

Nahverkehr in Hohenwestedt soll attraktiver werden – nun will die Gemeinde Fördergelder beantragen

Michelle Ritterbusch

Jetzt kann es losgehen: Die Gemeindevertretung Hohenwestedt hat die Pläne für das neue ÖPNV-Zentrum beschlossen. Damit soll das Fahren mit Bussen und Bahnen für die Menschen, die in Hohenwestedt leben oder regelmäßig in die Gemeinde pendeln, attraktiver werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, plant Hohenwestedt verschiedene Projekte. Bereits im Jahr 2020 hat die Gemeinde das alte Bahnhofsgebäude gekauft. Im Jahr 2023 wurde es abgerissen, sodass nun Platz für das neue ÖPNV-Zentrum ist.

Mit den Arbeiten will Hohenwestedt die infrastrukturellen Voraussetzungen dafür schaffen, dass mehr Menschen den ÖPNV nutzen – auch ohne Bahnhofsgebäude.

Schon jetzt würden viele Arbeitnehmer, aber auch Schüler mit Bus und Bahn nach Hohenwestedt pendeln. Allein an der Schule Hohe Geest lernen etwa 1400 Schüler aus mehr als 30 Gemeinden. „Davon sind eine ganze Menge Fahrschüler“, sagt Butenschön. Deswegen stoppen die Arbeiten



In Hohenwestedt werden der Bahnhof und der ZOB in einem ÖPNV-Zentrum zusammengefasst. Der Bahnsteig ist von den Arbeiten allerdings ausgenommen: „Das Gelände ab dem Bahnsteig gehört der Bahn“, sagt Bürgermeister Jan Butenschön. „Die Bahn begrüßt es sehr, dass wir ein attraktives Umfeld schaffen.“

Fotos: Michelle Ritterbusch

auch nicht rund um das ÖPNV-Zentrum: Der Bahnhof und der ZOB sollen an

das bestehende Wegenetz angebunden werden und so eine bessere Verbindung in den Ortskern, aber auch zum Sport- und Bildungszentrum entstehen.

Aktuell rechnet die Gemeinde Hohenwestedt mit etwa sechs Millionen Euro Baukosten plus Planungskosten. Da es sich um verschiedene Einzelprojekte handelt, möchte Hohenwestedt möglichst auf verschiedene Fördertöpfe zugreifen. Da ist zum einen die Städtebauförderung, aus der Zuschüsse von zwei Dritteln der jeweiligen Projektkosten möglich sind. Außerdem ergeben sich Fördermöglichkeiten aus dem Gemeinde-

verkehrsfinanzierungsgesetz. Insgesamt hofft Butenschön auf eine Förderung von 70 bis 80 Prozent für alle

Projekte. Das Jahr 2024 will die Gemeinde Hohenwestedt nutzen, um die Gelder zu beantragen.

ÖPNV-Zentrum

Das ist geplant

Das neue ÖPNV-Zentrum in Hohenwestedt besteht aus einem Bahnhof, Bushaltestellen und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Auf dem Grundstück des früheren Bahnhofsgebäudes entstehen sechs Bushaltestellen. Geplant sind zudem Buswartehäuser mit Auflademöglichkeiten für Smartphones sowie WLAN. Auf dem Gelände des

ÖPNV-Zentrums werden neue, abschließbare Fahrradstellplätze gebaut. Zudem soll es Schließfächer, Ladestationen für E-Bikes, öffentliche Toiletten, einen Automatenkiosk und digitale Anzeigetafeln an den Bussteigen geben. Um mehr Platz für Busse zu schaffen, wird außerdem die Straße „Am Bahnhof“ auf sechs Meter verbreitert.

Eine wichtige Investition

KOMMENTAR



Michelle Ritterbusch
rit@shz.de

Hohenwestedt entwickelt sich. Knapp 20 Einzelprojekte sollen in etwa 20 Jahren umgesetzt werden – und viele Millionen Euro ausgegeben werden. Jetzt sind der Bahnhof und der ZOB an der Reihe. Etwa sechs Millionen Euro sollen den aktuellen Plänen zufolge in eine bessere Verknüpfung von Bahnhof und ZOB investiert werden.

Ambitionierte Pläne in Zeiten von explodierenden Baukosten und vorsichtig investierenden Gemeinden. Denn das Geld ist oft knapp. Trotzdem macht Hohenwestedt alles richtig und greift tief in die Tasche. Denn: Ohne Investitionen in den Ort und die Infrastruktur verliert eine Gemeinde irgendwann ihre Lebensqualität.

Daher ist es gut, dass das Land und der Bund solche Projekte fördern. Es sollte den Kommunen möglichst einfach gemacht werden, in die Zukunft zu investieren. Denn viele Gemeinden im ländlichen Raum haben ehrenamtliche Bürgermeister. Sie haben neben einem Vollzeitjob keine Zeit, sich durch aufwendige Beantragungsverfahren zu arbeiten.



Die alten Fahrradständer am Bahnhof in Hohenwestedt sollen weichen. An ihrer Stelle entstehen moderne, abschließbare Stellplätze mit Ladestationen für E-Bikes.